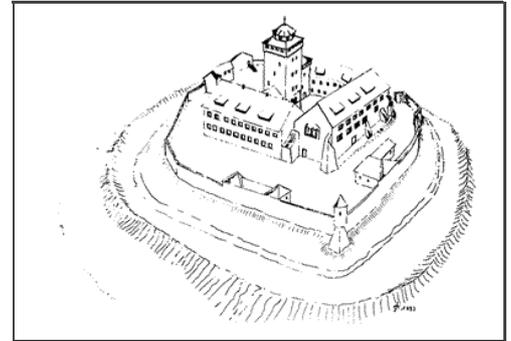




WACHSENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Ilm-Kreis](#) | [Amt Wachsenburg, OT Holzhausen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Feist, Peter - Burgen an der Autobahn | Berlin, 1993 | S. 54

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Veste Wachsenburg liegt auf einem Berg nordwestlich oberhalb des Ortes Holzhausen und ca. 6 km westlich der Stadt Arnstadt .
Nutzung	In Veste Wachsenburg befinden sich mehrere Restaurants.
Bau/Zustand	Die Veste Wachsenburg ist die am besten erhaltene Burg der "Drei Gleichen" (Burg Mühlberg und Burg Gleichen). Diesen Zustand verdankt sie einer Reihe von "Restaurierungen" und Umbauten, die ihr viel von ihrer historischen Substanz genommen haben. Zu den schwersten Bausünden gehört der 1905 in den Formen eines gotischen Bergfrieds als Aussichtsturm errichtete "Hohenloheturm" mit Tor und Wehgang.
Typologie	Höhenburg - Gipfelburg - Grafenburg
Sehenswert	⇒ Die Gesamten Anlage ist sehenswert.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°51'30.0" N, 10°52'35.0" E Höhe: 420 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten Veste Wachsenburg Veste Wachsenburg 1 D-99334 Amt Wachsenburg Tel: +49 03628 74240 E-Mail: info@wachsenburg.com
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Von der A4 die Abfahrt Wanderleben (43) Richtung Mühlberg. In Mühlberg nach Holzhausen fahren. In Holzhausen der Ausschilderung zur Burg folgen. Kostenlose Parkmöglichkeiten unterhalb der Burg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Mittwoch - Samstag: von 11:00 - 20:30 Uhr Sonntag: von 11:00 - 16:30 Uhr Montag & Dienstag: geschlossen
	Eintrittspreise Erwachsene: 4,00 EUR Ermäßigt: 2,00 EUR Bitte prüfen Sie hier die aktuellen Eintrittspreise .
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

4 Restaurants
 Link zur Webseite der [Gastronomie](#)

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

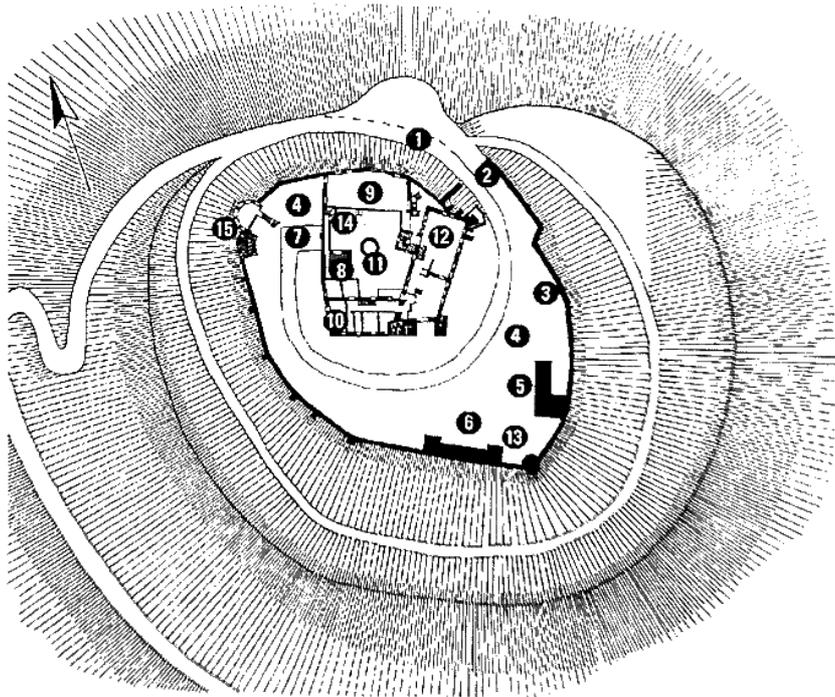
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. äußeres Tor
2. ehemalige Wachstube
3. äußeres Ringmauer
4. Zwinger
5. Brunnenhaus
6. Geschützkammer
7. inneres Tor
8. Hohenloheturm
9. ehemaliges Arresthaus
10. Kemenate/Kommandantenhaus
11. Brunnen
12. Rittersaal/Hotel
13. Pulverturm
14. Treppenturm
15. Bastionsturm

Quelle: Feist, Peter - Burgen an der Autobahn | Berlin, 1993 | S. 55
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

950	Abt Megingoz errichtet angeblich die "Wassenburg" als befestigtes Kloster.
1120	Eine Besatzung von König Heinrich IV. liegt in der Burg.
1206	König Philipp von Schwaben belagert erfolgreich den Erzbischof von Köln in der Burg.
1220	Die Burg ist im Besitz der Grafen von Mühlberg.
1306	Kauf der Burg durch die Grafen von Schwarzburg.
1369	Der Landgraf von Thüringen kauft die Burg, trotz Bemühungen der Stadt <u>Erfurt</u> , diese zu erwerben.
1383 - 1400	Verpfändung der Burg an die Familie von Witzleben.
1441	Apel Vitzthum der Ältere zu Roßla, der als „Brandmeister von Thüringen“ bekannt wurde, erhält die Burg als Pfand.
1451	Im Auftrag des Herzogs von Weimar belagern die Städte <u>Erfurt</u> , <u>Sangerhausen</u> , <u>Mühlhausen</u> und Nordhausen die Burg und erobern sie.
1452	Übergabe der Burg an den Landesherren.
1485	Die Burg ist im Besitz der ernestinischen Herzöge von Sachsen.
1603	Die Burg ist im Besitz der Herzöge von Sachsen-Weimar.
1641	Die Burg ist im Besitz der Herzöge von Sachsen-Gotha.
1665	Nur noch zwei Gebäude der Burg bewohnbar. Herzog Ernst der Fromme läßt Teile der Burg erneuern.
nach 1710	Ausbau der Burg zu einer kleinen Landesfestung. Der auffällige Turm wird abgetragen.
1789	Renovierung der Burg und Umbau zu einem Gefängnis.
1852	Wiederherstellungsarbeiten im Auftrag von Herzog Ernst II. von Coburg-Gotha.
1907	Bau der Bastion "Herzog Karl Eduard".
1911	Der Pulver- und ein Wehrturm werden gebaut.
1967 - 1969	Ausbau zum Hotel.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

- Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 130 f.
- Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 624
- Feist, Peter - Burgen an der Autobahn | Berlin, 1993 | S. 48-57
- Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 295
- Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 630
- Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 108 f.
- Menchen, Georg & Leißling, Wolfgang - Burgen zwischen Werra und Elbe | Rudolstadt, 1983 | S. 379
- Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 125 f.
- Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 204
- Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Thüringen | Stuttgart, 1995 | S. 445

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[01.02.2021] - Komplettüberarbeitung (inkl. Bebilderung) und Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.
[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 01.02.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021



[Follow @Burgenwelt](#)



[Teilen](#)

872

[Gefällt](#)